

Generalversammlung



Protokoll der Ordentlichen Generalversammlung 2023

Samstag, 29. April 2023, 16 Uhr in Freiburg

Einleitung

Präsident Marc Volanthen eröffnet die Sitzung in Anwesenheit von 38 Mitgliedern, bei denen er sich herzlich bedankt. Er begrüsst Ursula Schneider-Schüttel, Präsidentin von Pro Natura und Nationalrätin, Nadia Savary-Moser, Grossrätin und Präsidentin des Freiburger Grossen Rates für das Jahr 2023, sowie Didier Castella, Freiburger Staatsratspräsident für das Jahr 2023 und Vorsteher der Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft. Zahlreiche Mitglieder und Eingeladene haben sich entschuldigt.

Der Präsident erinnert an das Abstimmungsverfahren. Gemäss der Präsenzliste sind 41 Mitglieder anwesend. Die einfache Mehrheit liegt folglich bei 21 Stimmen.

Marc Vonlanthen eröffnet die Versammlung mit dem Wort des Präsidenten, in dem er den Klimawandel, den Rückgang der Biodiversität, die Zusammenhänge zwischen diesen beiden Themen und unsere Pflicht gegenüber künftigen Generationen erwähnt. Er betont dabei auch den Willen unseres Vereins, Hand in Hand mit den Institutionen zu arbeiten.

Ursula Schneider-Schüttel, Nadia Savary-Moser und Didier Castella ergreifen nacheinander das Wort.

1 Wahl der Stimmenzählenden

Wahl der beiden Stimmenzählenden für die anschliessenden Abstimmungen und Wahlen. Gewählt werden: Yolande Peisl-Gaillet und Jacques Eschmann.

2 Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls der Rest-GV 2022

Der Präsident präsentiert die Traktandenliste, wie sie den Mitgliedern innerhalb der statutengemässen Frist zugesandt wurde. **Die Traktandenliste wird zur Abstimmung vorgelegt und einstimmig angenommen.**

Der Präsident informiert die Versammlung, dass nach dem offiziellen Teil um 17.30 Uhr eine Führung durch biodiversitätsfördernde Strukturen in deutscher und französischer Sprache angeboten wird. Ab 18.30 Uhr wird vor Ort ein Apero offeriert.

Der Präsident erinnert daran, dass das Protokoll der Rest-Generalversammlung 2022 den Mitgliedern rechtzeitig auf der Website zur Verfügung gestellt wurde. Er dankt der Verfasserin. Da es keine Anmerkungen gibt, **wird das Protokoll der Rest-GV zur Abstimmung vorgelegt und einstimmig angenommen.**

3 Tätigkeitsbericht

Der Präsident übergibt das Wort den Mitgliedern der Geschäftsstelle, um den Tätigkeitsbericht 2022 zu präsentieren. Er dankt den Mitgliedern des Vorstands von Pro Natura Freiburg sowie dem Team der Geschäftsstelle für ihren Einsatz und stellt Léo Constantin vor, der seit Anfang Jahr in der Geschäftsstelle für Fragen rund um die Biodiversität im Wald zuständig ist.

Sarah Delley präsentiert die Rechtsfälle: Unser Ziel ist eine wirksame Umsetzung des Umweltrechts. Ein sparsamer Gebrauch des Beschwerderechts. Fokus auf dem Erhalt einer Eiche in St. Ursen und der Entwicklung der Tourismusortes Moléson. Sarah Delley präsentiert zudem die politischen Dossiers wie die Redaktion des Manifests des EcoForum, das eine politische Vision für die Legislaturperiode 2022-2026 bietet, die auf einer Reihe von im Manifest vorgeschlagenen zentralen Massnahmen beruht. Zudem wird die Stellungnahme von Pro Natura zur Biodiversitätsstrategie unter Nennung unserer Forderungen erläutert. Überdies wird das von Agrofutura verfasste landwirtschaftliche Gutachten erwähnt, das eine Bestandsanalyse der Situation der Biodiversität in der Freiburger Landwirtschaft macht. Anschliessend stellt Sarah das Pilotprojekt der Ambassadeurs-nature (Naturbotschafter) im Naturschutzgebiet Vanil Noir vor. Das Projekt der Falkarte des Naturschutzgebiets konnte 2022 erfolgreich abgeschlossen werden.

Sylvie Rotzetter präsentiert die Aktivitäten im Zusammenhang mit den Naturschutzgebieten, insbesondere die Einstellung eines Praktikanten, um ein Monitoring der von Pro Natura verwalteten Lebensräume durchzuführen. Ziel war eine langfristige Planung dieses Monitorings, eine Aktualisierung der Datenbank und des geografischen Portals unseres nationalen Verbands, eine verstärkte Feldarbeit mit der Unterstützung von Freiwilligen (Bildung von Mikrostrukturen, Neophytenmanagement usw.) sowie konkrete Vorschläge für Aufwertungen. Es wurden 53 Biotope besucht. Anschliessend stellt Sylvie das pädagogische Projekt "Nature à la carte" vor, das im dritten Jahr in Folge angeboten wurde. Im Rahmen dieses Projekts werden Exkursionen für Schulklassen zum Thema Amphibien und Fledermäuse durchgeführt. Im Jahr 2022 haben 149 Schülerinnen und Schüler daran teilgenommen. Das Projekt wird vom Amt für Kultur unterstützt.

Stéphanie Chouleur stellt die Aktionen vor, die im Rahmen des 60-jährigen Bestehens des Vereins zum Thema Wald durchgeführt wurden. Es wurden mehrere Veranstaltungen für alle Altersgruppen organisiert, die sich mit dem konkreten Schutz und der Aufwertung des Waldes befassten, mit dem Ziel, 60 ha Waldreservate einzurichten. Im Rahmen einer Kommunikations- und Sensibilisierungskampagne wurde ein Appell an Waldbesitzerinnen und -besitzer gerichtet, die ihren Wald verkaufen wollen. Wir haben überdies die Aktion Spechte & Co. lanciert, die es uns ermöglichte, einen neuen Projektleiter einzustellen, der sich für die Biodiversität im Wald und für die Erreichung unseres Ziels des Jubiläumsjahrs einsetzt.

Da die Versammlung keine weiteren Fragen zum Tätigkeitsbericht hat, wird er zur Abstimmung vorgelegt und einstimmig angenommen.

4 Bericht des Kontrollorgans und Genehmigung der Jahresrechnung und des Budgets

Stéphanie Chouleur verweist darauf, dass die Jahresrechnung 2022 den Mitgliedern nach Abschluss der Revision auf der Website der Sektion zur Verfügung gestellt wurde. Sie weist zudem darauf hin, dass sie sich mit Unterstützung einer Buchhalterin und einer Treuhänderin um die Buchhaltung kümmert und wir in unserem Vorstand über eine Arbeitsgruppe Finanzen verfügen.

Bilanz

In der Bilanz sind zwei Elemente zu erwähnen:

- der Anstieg der Barmittel aufgrund eines Geldtransfers zugunsten einer ausreichenden Liquidität und aufgrund von unvorhergesehenen externen Unterstützungen;
- die Erhöhung des langfristigen Fremdkapitals infolge eines Gewinns im Jahr 2022, der es uns ermöglichte, zwei Rückstellungen für zwei konkrete Projekte im Jahr 2023 zu bilden.

Betriebsrechnung

Das Ergebnis 2022 schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'098. Dieser Betrag liegt weiter unter dem im Budget 2022 ausgewiesenen Verlust von CHF 30'250.

Dafür gibt es mehrere Erklärungen: Der Finanzausgleich des nationalen Verbands und die Mitgliederbeiträge waren höher als erwartet.

Einige Projekte kosteten aufgrund externer und unvorhergesehener Finanzierungen weniger als ursprünglich veranschlagt.

Die Sonderaufwendungen setzen sich aus Notarkosten im Zusammenhang mit dem unerwarteten Vermächtnis eines Grundstücks und Kosten für ein Vereinscoaching zusammen.

Rechnungsprüfung

Die Rechnungsprüfung 2022 wurde von der Treuhandgesellschaft Fid-Conseil SA durchgeführt, die in ihrem Bericht festhält, dass sie "auf keine Elemente gestossen ist, die den Schluss zulässt, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht".

Der Versammlung wird das Wort für mögliche Fragen erteilt.

Herr Kolly erkundigt sich nach dem Projekt "Biodiversität in der Stadt". Stéphanie erklärt ihm, dass ein Appell an Eigentümerinnen und Eigentümer lanciert wurde, die an einer Förderung der Biodiversität auf ihrem Grundstück interessiert sind. Pro Natura bietet einen Beratungsdienst sowie in einigen Fällen eine finanzielle Unterstützung für die Umsetzung von Massnahmen an. Es haben sich viele Eigentümerinnen und Eigentümer gemeldet.

Die Jahresrechnung 2022 wird zur Abstimmung vorgelegt und einstimmig angenommen.

Budget 2023

Das Budget 2023 wird präsentiert, wobei die Unterschiede zum Jahresabschluss 2022 hervorgehoben werden. Die neuen Linien im Budget werden vorgestellt (Naturschutzgebiete, Erwerb von Waldparzellen). Das Budget sieht ein Defizit von CHF 9'043 vor.

Das Betriebsbudget 2023 wird einstimmig angenommen.

5 Formelle Ernennung des Kontrollorgans

Der Präsident lässt über die Wahl von Fid-Conseil SA für die Rechnungsprüfung 2023 abstimmen.

Die Ernennung von Fid-Conseil wird einstimmig angenommen.

6 Wahlen und Rücktritte

Vorstand

Gemäss unseren Statuten müssen wir den gesamten Vorstand alle vier Jahre neu wählen. Aufgrund eines Versäumnisses im Jahr 2021 schlugen wir unseren Mitgliedern nach Rücksprache mit dem Rechtsdienst unseres Zentralverbands vor, den Vorstand rückwirkend für die Jahre 2021/2022 und die Jahre 2023/2024 "en bloc" wiederzuwählen, um uns an den statuarisch vorgegebenen Zeitplan zu halten.

Abgesehen von einer Enthaltung wird der gesamte Vorstand einstimmig für den Zeitraum 2021-2024 wiedergewählt.

Der Präsident informiert über die Demission von Jérémy Gonthier aus dem Vorstand und dankt ihm herzlich.

Zwei Personen haben sich im Laufe des Jahres für die Arbeit im Vorstand interessiert. Sie haben als Gäste an Sitzungen teilgenommen und sich entschieden, dem Team beizutreten. Es handelt sich um Léo Sapia und Vincent Grognuz.

Da Vincent Grognuz nicht anwesend ist, stellt ihn der Präsident kurz vor: Biologe, grosse Pfadfindererfahrung, doktoriert derzeit im Bereich der Lichtverschmutzung.

Léo Sapia stellt sich vor: Biologe, Spezialisierung auf den aquatischen Lebensraum, Fische und wirbellose Wassertiere. Arbeitet in einem Ökologiebüro in Bern. Politisch aktiv bei den Grünen und der Agglo.

Die Versammlung stimmt der Wahl von Léo Sapia und Vincent Grognuz per Akklamation zu.

7 Varia

Es sind keine Anträge beim Vorstand von Pro Natura eingegangen. Es folgen die Varia.

Michel Baud (COF) dankt PNFR für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit. Er weist auf die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Ruhezone La Berra und die Auswirkungen der Armeeübungen auf die Birkhuhn-Population hin.

Didier Castella antwortet, dass er im Frühling 2021 gegen die Präsenz des Super Puma in der Ruhezone La Berra Stellung bezogen habe. Er kenne den aktuellen Fall nicht, werde sich aber kundig machen.

Jacques Eschmann erinnert als aktives Mitglied der Klima-Grosseltern daran, dass im März 2023 ein Weissbuch veröffentlicht wurde, das sich mit der kantonalen Klimapolitik befasst. Das Weissbuch ist frei zugänglich, unter anderem im Internet.

Da es keine weiteren Anträge der Versammlung gibt, wird die Sitzung um 17.45 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll: Stéphanie Chouleur, Geschäftsführerin